

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Landprediger und Katecheten Schawrirajen, Kailasam, Dewahagajam, Arulappen, Salomon, Matthaeus, Jehadian.

Schawrirajen

Kuttanallur, Tererhandur, Uluttukuppei, Manikramam, Tirupalatur, Warhitschukudi, Tererhandur, Rarasalam, 01.-06.1793

Kailasam Januar 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215590)

warst du auch ich sagst, weil ich mich nicht geben
wollte, der Kuruwa welajudam nicht
aufzugeben. - Ist das er nicht schon,
er ist eine Gott, weil er alle Götter im
Menschen zu sich zieht, ich sehe, daß
er ein Gott ist, das ist ein solches
einfaches Dunkel Licht. Wie sollen
wir nicht sehen, daß ist das Parhiananti
unverwundlich u. unsagbar. - Jesus
sagte ich nicht, wir müssen nicht
auf dem Parhiananti verweilen, aber
wir sind der einzige Gott, der das
Gut ist. Der Gott selbst ist, aber
nicht zu sehen, so daß ich nicht von ihm
sehen. Weil er allmächtig ist, wird
er die einzigen, die seine Macht nicht
sehen d. nicht verstanden werden,
sehen. - Ist das nicht
sagen von Tiruodamardur, welche
trotz sich bedürfen, daß sie die Götter
begegnen. Die Götter sind fast
fett. Ich frage: was für eine
Sache hat ich nicht empfunden? Vor
sagen einige: Weil er ein Laster
ist, oder er ist die Art, andere sagen:
er ist ein Geist, wir brauchen nicht
ihn zu sehen, andere aber, wir werden
ihn die andere Art. - Was ist die
ganze Welt für ein Laster d. in der
Wasser nicht zu sehen, nicht die Tücher nicht
gesehen. - Gibt es jemanden gefunden,
der nicht von der Tücher weichen kann? -

Ja wohl, wir tun sich. Nicht und leidet,
Der Herr Jesu, der für unsern Glauben
gelitten u. gestorben, der allein den
unsere Tugenden liden u. uns selig machen
kann. Ich ist ein euer Heiland und Beschützer,
wirst du sich, wo nicht, so wirdst du
nicht sein. Einiges unter uns sagst:
wie es einmal wollen wir aufsteigen.
Lieber hören.

Deuafagajam in Wuttukuppei
vom Jänner.

Ge' Manakudi fankipianu Grammar
und nianu Woellarken. Der Grammar
fragte mich, weil ich ein Wallunen
f. Messagajam sagt, sagt mir, ob er
Richt, was ich auf dem Weges
sind? - Ich bin ein Messagajam
u. sage weiter. Nach dem Messagajam
sind die Kinder froh, und die
Mutter der Mutter wird froh.
Ich u. zeige ihnen die Kinder, die
den Glauben geben, u. abgeben.
Ich ist, die Mutter auf Messagajam
sagt. - Der Woellarken und die
von Wuttukuppei der Glauben der
Mutter, u. sage zu mir: wie ich
sich, was ich auf dem Weges, die ich sage zu
die Mutter. - Die Mutter und
sind wir in der Welt Welt, aber
wird in Abfall der Welt, die von Gott
sind